

**Nur einmal angezeigt!**

Ⓩ Soeben erschien das  
**3. Tausend**

von  
**Emma,**  
das geheimnisvolle Hausmädchen  
von  
**Julius Stinde.**

5 Hefte mit Illustrationen à 20 Ⓢ ord.

Auf die vielen mir zugehenden Anfragen zur Nachricht, dass „Emma“ jedes Jahr zum Gesindeball erscheint. Die Sensationsergebnisse der betreffenden Jahre sind derartig in den literarischen Scherz verweben, dass nicht nur die Parodie, sondern auch die Zeitsatire zu ihrem Rechte gelangt. Mit grossem Erfolge haben sich einige Firmen, wie z. B. Priber & Lammers — H. Rosenberg — Max Perl — Weiss in Heidelberg — Winter in Bremen u. s. w. für die den Kolportage-Romanen täuschend nachgeahmten Hefte verwandt.

A cond. liefere ich ausnahmslos nichts, nur bar mit 33 1/3 %, da der Ertrag dem Verein „Berliner Presse“ zu Unterstützungszwecken überwiesen wird.

Hochachtungsvoll

Berlin W. 15. **Carl Freund.**

Kommissionär: L. A. Kittler in Leipzig.

**Für katholische Handlungen.**

Ⓩ In vierunddreissigster Auflage ist soeben erschienen:

**Vollständiges  
Christkatholisches  
Gebetbuch.**

Von

**Johann Michael Hauber.**

weiland Dr. der Theologie, Probst des kgl. Kollegialstifts zum hl. Kajetan in München, Direktor der kgl. Hof-Kapelle, erzbischöfl. geistl. Rat, Ceremoniar des St. Huberti-Ordens, Superior des Mutter-Instituts der Barmherzigen Schwestern und Ritter des kgl. Verdienst-Ordens des hl. Michael.

= Mit einem Titeltupfer. =

Mit bischöflicher Druckerlaubnis.

Preis brosch. 2. M 40 Ⓢ ord., 1. M 80 Ⓢ no., 1 M 60 Ⓢ bar; geb. in Leinwd. mit Rotschnitt 3. M 20 Ⓢ ord., 2. M 40 Ⓢ no., 2 M bar.

Hauber's Gebetbuch hat sich im katholischen Volke längst eingebürgert, weshalb eine besondere Empfehlung überflüssig erscheint.

Wir bitten umgehend zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Regensburg, 18. April 1903.

Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz.

**F. A. Herbig**

T.-A.: Herbigverlag Berlin.



**Berlin W. 35.**

Schöneberger Ufer 13.

Ⓩ

In meinem Verlage erschien in 12. Auflage:

**MANUEL**  
DE  
**LITTÉRATURE FRANÇAISE**

Par

**CHARLES PLÉTZ,**

DOCTEUR EN PHILOSOPHIE, ANCIEN PROFESSEUR AU  
COLLÈGE FRANÇAIS DE BERLIN.

DOUZIÈME ÉDITION SOIGNEUSEMENT REVUE ET CONSIDÉRABLEMENT  
AUGMENTÉE.

Gr. 8°. XLVIII und 810 Seiten.

Broschiert: 4 M 50 Ⓢ ord., 3 M 40 Ⓢ no., 3 M bar.

Ganzleinbd: 5 M 30 Ⓢ ord., 3 M 60 Ⓢ bar.

Freiexemplare: 13/12 gegen bar.

Dépôts: Bale et Genève chez Georg et Cie. Paris, Librairie Fischbacher, 33 rue de Seine. London, Hachette and Co., 18 King William Street, Strand. Glasgow, Friedrich Bauermeister, 49 Gordon Street.

Berlin, den 21. April 1903.

**F. A. Herbig.**

Ⓩ

**Friedrich Reinhardt in Basel,**

Verlagsbuchhandlung.

— Nur hier angezeigt! —

In meinem Verlage ist soeben erschienen:

**Die Belastung des Arbeiterbudgets durch den Alkoholgenuss.**

Eine sozialstatistische Studie auf dem Gebiete der Alkoholfrage

von Dr. **H. Blocher**, und Dr. **J. Landmann**,  
Gewerbeinspektor in Basel. Statistiker des Internat. Arbeitsamtes.

Preis hübsch brosch. M 1.— = Fr. 1.25; à cond. mit 25%; bar 33 1/3 % u. 11/10.

Diese Schrift füllt eine empfindliche Lücke in der Antialkoholliteratur aus, da bisher über diesen Gegenstand nichts brauchbares und zuverlässiges vorlag; und doch ist gerade die genaue Kenntnis der Rolle, die der Alkohol im Haushalte der einzelnen Familie spielt, von der grössten Wichtigkeit. Die vorliegende Arbeit widerlegt zahlenmässig an Hand von ca. 7000 Haushaltungsbudgets die Behauptungen der Vertreter der sog. „Elendtheorie“, d. h. dass die Menschen nur aus Not trinken, und zeigt schlagend, dass die Ausgaben für Alkohol nicht nur mit dem erhöhten Einkommen Schritt halten, sondern viel rascher steigen, viel rascher sogar als irgend eine andere Ausgabe.

Wer im Kampfe gegen den Alkohol steht und irgendwie propagandistisch dabei beteiligt ist, wird diese Schrift nicht vermissen können.

Bitte diese Schrift auch Behörden und grösseren Bibliotheken vorzulegen.  
Bestellzettel liegt bei.